

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1865

347 (19.12.1865) Subscriptions-Einladung. Die Illustrierte Welt.

Subscriptions-Einladung.



Die Illustrierte Welt.

Vierzehnter Jahrgang.

Jeden Sonntag eine Nummer von 1 1/2 Bogen.
Preis vierteljährlich
15 Sgr. oder 54 fr. rhein.

Stuttgart, 1866.

Alle vier Wochen ein Heft von 6 Bogen
zum Preis von
5 Sgr. oder 18 fr. rhein.

Mit der Stahlstich-Gratis-Zugabe: Die Herbstfreude. Gem. von Ch. Pixis, gest. von Geyer.

Nummer 1 sowie das erste Heft liegen in jeder Buchhandlung zur Ansicht auf.



Die prachtvolle Stahlstich-Prämie liegt in jeder Buchhandlung zur Ansicht auf.

Zu der Novelle: „Das Kreuz für eine Pollin“. Im Konzert.

Probe der Illustrationen.

P r o s p e k t.

Die „**Illustrirte Welt**“ hat ihren vierzehnten Jahrgang begonnen. In dieser langen Zeit ist von Jahr zu Jahr die Zahl ihrer Leser gestiegen, sie hat sich in allen Familien eingebürgert. Selbst die wachsende Konkurrenz von Nachahmungen vermochte ihr nichts anzuhaben. Diesen glänzenden Erfolg verdankt sie ihrer freisinnigen Richtung, ihrem anziehenden Inhalt, ihrer prachtvollen Ausstattung, ihren von keinem Blatte erreichten Illustrationen. „**Bildung für Alle, und damit Freiheit für Alle**“, dieß Motto hat sie stets im Auge behalten, und darf sich wohl bei der großen Verbreitung rühmen, manches Saatkorn wahrer Freiheit ausgestreut zu haben. Sie bleibt bei dem Geleisteten nicht stehen. Der Zeit noch mehr Rechnung zu tragen, als bisher, mitten in's Leben der Zeit zu greifen, das ist's, was künftig ihr Programm sein soll, und dieß hat uns veranlaßt, die Monatschrift auch wieder in eine Wochenschrift umzuwandeln.

Die reichste **Unterhaltung** finden die Leser in unsern Romanen, Novellen, Erzählungen, Kriminalgeschichten, Abenteuern. Der **Humor** soll die Würze dazu geben. Die **Zeitgeschichte** werden wir durch abgerundete Bilder schildern, aus der **Geschichte der Vergangenheit** interessante Parallelen zur Gegenwart, leuchtende Beispiele für die Zukunft und pikante Episoden zur Unterhaltung schöpfen. Die **Träger der Entwicklung** auf dem Boden des politischen, des geistigen, des industriellen Fortschritts, die Männer der That, wie des Gedankens, die Pioniere der Aufklärung, die Wohltäter der Menschheit, die Missionäre der Kultur, d. i. die großen Reisenden und Ländererforscher, die Männer der Bürgerthug und des Gemeinfinns, die Männer, die sich von unten heraufgearbeitet, edle Frauen endlich bieten Stoff zu **Lebensbildern**. Die **sozialen Tagesfragen**, über die jeder Bürger von heute unterrichtet sein muß, werden wir in anschaulicher, klarer Form darstellen, um dem Leser die Handhabe zu bieten, sich selbst ein Urtheil zu bilden, **Land und Leute** in reich illustrierten Schilderungen, aus der eigenen Heimat wie der Fremde, vor den Augen vorüberzuführen, für **Natur, Kunst, Industrie, Volkswirtschaft** durch populäre, leicht verständliche Darstellungen alle Kreise interessiren, wie wir endlich auch der **Gesundheitspflege** in praktischen Aufsätzen unser Augenmerk zugewandt erhalten. Die **liegenden Blätter** sollen in kleinen amüsanten Geschichten, Mittheilungen und Anregungen über Zeit- und Tagesfragen und praktische Notizen für's Leben auf der einen Seite unterhalten und belehren, auf der andern das Selbstdenken fördern. Ein Album von **Illustrationen zu deutschen Dichtern** wird wie bisher eine glänzende Seite unseres Blattes bilden. **Schachaufgaben, Räthelsprüche, Wort- und Bilderräthsel** bieten Anregung zur Unterhaltung.

Dieß Programm zu verwirklichen bietet uns eine Reihe der glänzendsten Namen der Literatur und der einzelnen Fächer die Hand. Wir nennen nur für **Novellen, Erzählungen und Abenteuer**: B. Auerbach, E. v. Vibra, Arthur Bitter (Haberstich), Erdmann-Charrian, Jaf. Frey, Fr. Gerstäcker, J. Grosse, Moriz Hartmann, G. Horn, S. Kapper, Gottfried Keller, H. Koenig, F. Lewald, W. Passauer, W. Raabe, M. Ring, W. S. Riehl, L. Sacher-Masoch, Herm. Schmidt, A. Silberstein, Rob. Waldmüller. **Kriminalgeschichten**: F. F. Engelberg, Lemme. **Land und Leute**: A. Graf Vaudissin, E. v. Vibra, A. v. Cloßmann, G. Ebers, E. Kossak, Fr. Lampert, Franz v. Nemmersdorf, S. Pröhle, G. Rasch, J. Rodenberg, S. Szabrowsky, J. Benedey, v. Wicke, Fr. Wicke. **Kulturgeschichte**: v. Eye, J. Falke, Karl Morell, W. S. Riehl, Max Ring. **Kunst**: E. v. Lügow, Fr. Pecht, Fr. Pietsch, Ad. Stahr. **Industrie und Volkswirtschaft**: J. Frähauf, N. Godek, E. Guhn, A. Moser, E. Pfeifer, C. Schwarz, Jos. Schild.

Als **Illustratoren** stehen uns die besten Kräfte zur Seite, wie denn unsere Zeitschrift sich den Ruhm der bestillustrirten bis heute erhalten hat. Die historischen, zeitgeschichtlichen und Land und Leute schildernden Artikel werden A. Beck, E. Döppler, Filentscher, E. Hartmann, Th. Hofemann, Jäger, B. Kayler, C. Koch, Th. Piris, Puschkin, Raupp, Winkler illustriren; **humoristische Bilder** W. Busch, W. Diez, H. König, L. Köppler, C. Osterdinger, C. Reinhardt, W. Scholz, A. Zampis u. A. liefern. Die Redaktion verfügt über den reichsten und interessantesten Schatz von vorräthigen Manuskripten, die mit größter Sorgfalt gewählt sind.

Jeden aber, dem dieß Blatt in die Hand kommt, bitten wir, in die nächste Buchhandlung zu gehen und sich die erste Nummer oder das erste Heft der neuen Illustrirten Welt und die Prämie zeigen zu lassen — es wird genügen, ihn fortan unter unsere Leser zu zählen.
Die Redaktion.

Mit Bezugnahme auf vorstehenden Prospekt erlaubt sich die unterzeichnete Verlags-Handlung, zum Abonnement auf den vierzehnten Jahrgang der „**Illustrirten Welt**“ freundlichst einzuladen. Derselbe erscheint in **wesentlich verschönerter und umfangreicherer Gestalt** und wird statt der bisherigen 72 Bogen gr. 8. (12 Monatshefte à 6 Bogen) nunmehr **78 Bogen gr. 4.**

ebenso reich illustirt, wie bisher, umfassen; Format, Ausstattung u. s. w. wie vorliegende Probe. Diese wiederholte Vermehrung des Inhalts von 72 Bogen gr. 8. auf 78 Bogen gr. 4. gestattet mindestens ein Drittel Text mehr zu geben.

Die „**Illustrirte Welt**“ stellt sich dadurch an Menge des Gebotenen den reichhaltigsten Erscheinungen ähnlicher Art gleich, während unbestritten keine ihr gleichkommt an Reichhaltigkeit und Schönheit der Illustrationen, wie an wirklichem Kunstwerthe der prachtvollen — in jeder Buchhandlung zur Ansicht aufliegenden **Stahlich-Gratis-Prämie**. Als solche erhalten unsere Abonnenten das ausgezeichnete Kunstblatt

H e r b s t f r e u d e,

für diesen Zweck gemalt von **Piris**, gestochen von **Geyer**,
27 1/2 Zell rhein. hoch und 21 1/2 Zell rhein. breit,

welche den Abonnenten der Wochen-Ausgabe mit Beginn des vierten Quartals, denen der Heft-Ausgabe mit dem letzten Hefte und bei Voranzahlung des ganzen Jahrgangs schon bei den ersten Nummern oder mit dem dritten Hefte geliefert wird, wie bisher ohne jede Nachzahlung.

Die prachtvolle Zeitschrift kann entweder in **Wochen-Nummern** von je 1 1/2 Bogen gr. Quart zum Preise von 15 Sgr. oder 54 fr. rhein. pro Quartal, oder in **vierwöchentlich erscheinenden Heften** von je 6 Bogen groß Quart (also bei 78 Bogen in 52 Wochen 13 Hefte) in elegantem Umschlag à 5 Sgr. oder 18 fr. rhein. pro Heft bezogen werden. Bei der Bestellung ist genau anzugeben, welche Ausgabe man wünscht.

Die Jahrgänge datiren nicht von Januar zu Januar, sondern beginnen schon am 1. Oktober und laufen bis Ende September des nächsten Jahres. Das erste Quartal des neuen 14ten Jahrgangs begann daher bereits am 1. Oktober 1865. **Abonnements sind deshalb sogleich zu vollziehen. Sämmtliche Buchhandlungen nehmen Bestellungen an.**

Die Verlags-Handlung: **Eduard Hallberger.**

Stuttgart.

Bestellzettel auf die Illustrirte Welt, vierzehnter Jahrgang 1866.

Exemplare der Ausgabe in Nummern	in Heften	Name und Stand.	Titel.	Straße und Hausnummer.

Staatlichen und bei nebenbenannten Buchhandlung zu beziehen.

In Carlsruhe zu beziehen durch die Buchhandlung von Th. Ulrich, Lamnstrasse 4.

Probe der Illustrationen